



ZÜRCHER UNTERLAND
MEDIEN



Zürcher Unterländer Die Tageszeitung für das Zürcher Unterland und amtliches Publikationsorgan der Bezirke Bülach und Dielsdorf
redaktion@zuonline.ch sport@zuonline.ch abo@zuonline.ch

FRONT ZU

[Schlagzeilen](#)

[Blickpunkt](#)

[Kommentare](#)

[Foren](#)

REGIONAL

[Furttaler](#)

[Glattaler](#)

[Rümlanger](#)

RESSORTS

[Sport](#)

[Mixer](#)

[Agenda](#)

UMFRAGEN

[Aktuelle](#)

[Bisherige](#)

LINKS

[ZU-Links](#)

[Leserlinks](#)

MARKTPLATZ

[BranchenBox](#)

[Online Inserate](#)

[Fotomanager](#)

[NZZ Domizil](#)

GÄSTEBUCH

[Gästebuch](#)

ARCHIV

[Suche](#)

ABOS

[Übersicht](#)

[Bestellungen](#)

[Adressänderung](#)

[Umleitung](#)

[Unterbruch](#)

INSERATE

[Online Inserate](#)

[Technisches](#)

[Publicitas](#)

VERLAG/KONTAKT

[Redaktionen](#)

[Kontakt](#)

[ZUM AG](#)

Montag, 14. Juni 2004

EGLISAU / Plauschsportler im Rheinstädtchen mit Wetterglück am 13. Drachenbootrennen

Paddler mit und ohne Weltklasseruhm

Viel Wind, Wellen, Sonne und Wolken haben das 13. Drachenbootrennen in Eglisau begleitet. 30 Junioren und 1000 Plauschpaddler, darunter ein Alinghi-Segler, haben am Wochenende auf dem Rhein um Ruhm und Ehre gekämpft.

ANDREA SAILER



Viel Applaus gab es für die Jüngsten am Drachenbootrennen: Sie lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. (asa)

Der Himmel ist aufgeklart, die Sonne hat die Wolken vertrieben, der Rhein ist aber alles andere als ruhig. Der Wind bläst. Am Samstagmorgen gibt es noch mehr, am Nachmittag etwas weniger Wellen. 30 Kids sitzen in zwei Drachenboote verteilt und warten gespannt auf das Startzeichen: «Are you ready?, attention, go!» 28 Paddel stechen in den Rhein, je eine junge Trommlerin übernimmt den Rhythmus der vordersten zwei Paddler.

Über weite Strecken synchron absolvieren die Eglisauer Mittel- und Oberstufenschüler die knapp 500 Meter lange Rennstrecke. Unter grossem Applaus und lautem Pfeifkonzert der Zuschauer paddeln die Junioren Richtung Ziel. Sie liefern sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Verbissen kämpfen sie um jeden Meter. «Ich glaube, das kommt gut, wenn die so weitermachen», lobt Speaker Bo.

Zum ersten Mal in der 13-jährigen Geschichte des Drachenbootrennens in Eglisau haben zwei neu gebildete Juniorenmannschaften mitgepaddelt. «Dass die Jungmannschaft mitfährt, freut mich sehr», meinte Thomas Stamm, Trainer der Nationalmannschaft. Und Juniorentrainer Daniel Schmid zum möglichen Nachwuchs: «Sie sind wahnsinnig motiviert. Da sehe ich schon noch Potenzial.»

Alinghi-Segler am Start

Weniger Ambitionen auf eine spätere Karriere in der Schnellkraftsportart hatten die rund 1000 Paddler oder 50 Mannschaften, die am Samstag und Sonntag die Vorläufe und Finalrunden absolvierten. Der Plausch steht hier im Vordergrund. Was nicht heisst, dass es nicht Mannschaften gab, die zwar nicht mit der Elite – die ausser Konkurrenz fuhr – mithalten können, aber doch sehr schnell unterwegs sind. Vor allem am Sonntag fuhren die Paddler in den Halbfinals und Finals – mit ein wenig Rückenwind – sehr rasante Läufe.

Ein Meister auf dem Wasser mit Weltklasseruhm paddelte ebenfalls mit: Dominik Neidhart, Segler des Alinghi-Teams, Gewinner des America's Cup 2003, sass mit der Mannschaft Juventus Cardinale im Boot.

Dass in den 39 Vorläufen und 7 Finalrennen alles reibungslos ablief, dafür sorgte Rennchef Roman Hofacher. Er koordinierte die 150 Helferinnen und Helfer und achtete darauf, dass die Rennzeiten eingehalten wurden. «Meine grösste Aufmerksamkeit richtete ich darauf, dass keine Betrunknen ins Boot steigen», meinte er durchaus ernst. Doch Zwischenfälle gab es keine, alles lief nach Plan.

Das Partyvolk tummelte sich derweil auf der Badiwiese, einige Badenixen und auch

Google

[www](#)

[www.zuonline.ch](#)



kälteresistente Männer wagten den Sprung in den Rhein, und die Plauschpaddler tauschten sich über die besten Techniken und Rennzeiten aus. Der Höhepunkt folgte wie immer zum Schluss: In den Finalrennen wurde um Ruhm und Ehre gekämpft – und wie bei den Junioren um jeden Meter.

updates: täglich / last major: august 2005 / konzept, design und realisation: zürcher unterland medien ag / peter gut / [webmaster](#)